

Lohnmobil

... unterwegs für Lohnungleichheit

Teil 1: Neugierige Fragen

1. Wissen Sie, was Ihre Kolleginnen und Kollegen in Ihrem Ausbildungsbetrieb verdienen?
Sprechen Sie darüber?
2. Haben Sie früher Taschengeld bekommen? Nach welchen Regeln wurde die Höhe des Taschengeldes bestimmt? Haben Sie die Regelung als gerecht empfunden?
3. Sie sind Chefin/Chef einer Werbeagentur. Wem bezahlen Sie am meisten für das Foto-Shooting:
a) dem Model, das über den Laufsteg geht
b) der Fotografin/ dem Fotografen
c) der Coiffeuse/ dem Coiffeur, der/die das Model schminkt und frisiert
Begründen Sie die Entscheidung.
4. Wie sind Sie auf Ihren Beruf gekommen? Was hat Ihre Berufswahl bestimmt?
5. Welches Familienmodell möchten Sie später einmal leben?
6. Haben Sie eine Vorstellung, wie viel Sie mit 30 Jahren verdienen möchten?
Wofür möchten Sie Ihren Lohn ausgeben?
Wofür wollen Sie sparen?

Teil 2: Recherchieren Sie!

1. Wann wurde der Gesetzestext geschrieben, der die Lohngleichheit von Mann und Frau vorschreibt?
a) 1820; b) 1950; c) 1996
2. Wie viel Stunden unbezahlte Betreuungsarbeit werden in der Schweiz von Männern und Frauen jährlich geleistet? Wie gross ist der volkswirtschaftliche Wert pro Jahr?
3. Suchen Sie Informationen über Kinderbetreuung: Kann es sein, dass bei einem Paar die Kinderbetreuung plus Steuern einen zweiten Lohn auffressen?
4. Was denken Sie: Wer verhandelt beim Lohn besser? Männer oder Frauen? Wer hat die besseren Argumente? Und wer bekommt mehr Geld?
5. Wer kann was gegen ungerechtfertigte Lohnunterschiede tun?